

# Ermittlungen unter freiem Himmel

Freilichtbühne Nettelstedt zeigt »Emil und die Detektive« - Premiere am 11. Mai

Von Sonja Gruhn

Nettelstedt (WB). Nur noch zehn Tage, dann heißt es auf der Freilichtbühne Nettelstedt wieder »Das Spiel beginne«. Seit mehr als 80 Jahren ist dieser Satz das Startzeichen für die Akteure der Spielgemeinde.

Am Pfingstsonntag, 11. Mai, beginnt die Saison mit der Premiere des Familienstückes »Emil und die Detektive« nach dem bekannten Kinderbuch von Erich Kästner. Obwohl die Geschichte beinahe so alt ist wie die Freilichtbühne selbst, begeistert sie immer noch und versetzt nicht nur die jungen Zuschauer in Spannung. Denn für Emil Tischbein beginnt ein großes Abenteuer, als er zum ersten Mal allein nach Berlin fährt, um seine Großmutter zu besuchen. Mit seinem Köfferchen und seinen 140 Mark Reisegeld, das mit einer Stecknadel in seiner Jacke befestigt ist, tritt er die Zugreise an und schlafst prompt im Abteil ein. Als er erwacht, ist sein Geld verschwunden. Als Dieb verdächtigt er Herrn Grundeis, den einzigen Mitreisenden in seinem Abteil, und heftet sich an dessen Fersen als dieser aussteigt.

Quer durch Berlin geht die Verfolgungsjagd auf der Emil zum Glück schnell Freunde findet, die ihn bei der Detektivarbeit unterstützen: Gustav mit der Hupe, den kleinen Dienstag, seine Cousine Pony Hütchen und viele andere Kinder. Alle wollen helfen, dass Emil sein Geld zurückbekommt. So beginnt für die Kinder ein großes Abenteuer. Regisseur Hinrich Walbohm inszenierte mit viel Liebe zum Detail Abends »Im dieses Stück, das Spaß für die ganze Familie bietet.

Beim Abendstück können sich die Zuschauer in diesem Jahr auf die musikalische Komödie »Im weißen Rössl« freuen. Auch hier hat Regisseur Hinrich Walbohm sich einiges für die Inszenierung einfallen lassen. Der wunderbar simple Gehalt der Geschichte wird im Stil der 30er



Sarah Reifenschmidt (als Pony Hütchen), Simon Kracht (als Emil) und Jara Schütte (als Ilse) gehen in dem spannenden Familienstück auf

Jahre mit parodistischem Charme in Szene gesetzt. Das Gasthaus »Zum weißen Rössl« wird zum Schauplatz einer Liebeskomödie.

Oberkellner Leopold ist unsterblich in die Rösslwirtin Josephine verliebt, die ihrerseits ein Auge auf Stammgast Dr. Siedler geworfen hat. Aus Eifersucht vergibt Leopold das von Dr. Siedler gebuchte Balkonzimmer an den cholischen Fabrikanten Giesecke nebst Tochter Ottolie. Das ist zuviel für die Wirtin. Sie setzt ihren Oberkellner kurzerhand an

die frische Luft«. Doch dann erscheinen als weitere Gäste ausgerechnet Sigismund, der Sohn von Gieseckes Erzkonkurrenten, und der mittellose Professor Hinzelmann mit seiner Tochter Klärchen. Dr. Siedler macht der Fabrikantentochter den Hof und Sigismund zeigt dem arglosen Klärchen die Schönheit der Berge während die Rösslwirtin verzweifelt nach einem Ersatzkellner sucht - denn ausgerechnet jetzt hat auch noch der Kaiser seinen Besuch angemeldet. Neben der rasanten Handlung sind es die heute international bekannten Schlager, die diese Komödie unverwechselbar machen.

Detectivsche. Die Zuschauer auf dem Hünenbrink erwarten hervorragende Unterhaltung in Profiqualität.

Foto: Sonja Gruhn

## IAUFFÜHRUNGEN

Aufgeführt wird »Emil und die Detektive« vom 11. Mai bis zum 24. August jeden Sonntag um 16 Uhr. Darüber hinaus gibt es Sondervorstellungen am Donnerstag, 15. Mai, 10 Uhr; Mittwoch, 21. Mai, 10 Uhr; Dienstag, 27. Mai, 10 Uhr; Mittwoch, 4. Juni, 10 Uhr; Donnerstag, 12. Juni, 10 Uhr; Mittwoch, 18. Juni, 10 Uhr; Freitag, 20. Juni, 17 Uhr; Mittwoch, 2. Juli, 16 Uhr.

Das Abendstück »Im weißen Rössl« ist vom 7. Juni bis 23. August zu sehen, jeden Samstag um 20.30 Uhr. Anmeldung und Auskunft: Freilichtbühne Nettelstedt, Hünenbrinkstraße 4, 32312 Lübbecke. Das Büro ist besetzt vom 3. Mai bis zum 24. August jeden Samstag und Sonntag von 9 bis 12 Uhr (Tel. 0 57 41/ 37 01 93). Nur für Sondervorstellungen: Tel. 0 57 41 / 37 02 02.